

# Wenn Prinzen sich lieben

HPxDM

Von BlackAngelWhiteDevil

## Kapitel 10: Ehrlichkeit??!

So, da bin ich mal wieder.

Ich wollte mich noch bei allen bedanken die diese Ff lesen und auch fleisig Kommentieren.

Also VIELEN DANK!!!

^denken^

"reden"

~Prasel~

\*Kommunikation per Gedanken\*

§Sprache der schwarzmagischen Wesen§

\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*

Was letztes mal geschah:

So wie abgesprochen begannen sie zu sprächen. Langsam umgab die zwei ein silbergoldenes Licht. Als es sie kompelt umhüllte und die im Kreisstehenden sie nicht mehr sehen konnten, küsste Tom Sirius und wenige Augenblicke später küsste auch Lucius seine Frau. Auch die Jugentlichen taten es ihnen gleich obwohl es bei Herimine und Thomas einwenig länger dauerte. Nur bei dem Giftmischer und dem Werwolf, klappte es nicht ganz. Remus schaute einwenig erschrocken drein und drehte sich anschließend unsicher zu Severus um. Dieser verdrehte die Augen und zog den

Werwolf zu sich und presste seine Lippen sanft aber bestimmend auf die von Remus.

Als das Licht erloch, lösten sie sich alle von einander und schauten auf Harry und Draco. Beide trugen ein Armband, welches aus schwarzen Fäden bestand.

\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*

Weiter gehts!

Ehrlichkeit??!

Sirius nickte zufrieden, als er das Armband sah, denn es war der Beweis dafür, das sie den Pakt mit einander geschlossen haben. Dann ging er auf die zwei Jungen zu und legte beiden eine Hand auf die Schulter. "So, der Pakt ist geschlossen! Habt ihr noch irgendwelche Fragen oder muss sonst noch was geklärt werden?" Fragte Sirius überschwänglich und fröhlich. Beide schüttelten den Kopf und so fuhr Sirius fohrt. "Ok. Dann kommen wir zu abmachung. Du wolltest es ja von Draco hören, also schieß los kleiner!" Doch Draco sankte seinen Blick gen Boden. Ihm war es peinlich und er wollte nicht, das alle davon erfuhren.

Wie konnte Sirius nur so etwas dummes sagen? Harry stand auf, dabei hatte er Draco einfach auf den Arm genommen, und schaute Sirius vorwurfsvoll an. "Dir ist bewusst, das DAS, niemanden anderen als Draco und mich was angeht? Ihr könnt noch machen was ihr wollt, aber ich würde jetzt mit Draco gehen und reden." Damit drehte er sich auf dem Absatz um und ging richtung Tür. Da er Stablose Magie behersted, murrmelte er irgendwas und die Tür ging auf. Mit zügigen Schritten eilte er in den 'Raum der Ruhe' und lies sich dort auf das Bett, in der Eingangs Halle fallen. Seit sie die anderen verlassen hatten, war er in Gedanken und bemerkte so auch nicht das er immer noch Draco auf seinen Schoss und Arme hatte.

Aber auch Draco schwieg und war in Gedanken. ^Wie soll ich das Harry bloss erklären? Soll ich ihm sagen warum ich gelogen hab? Wird er mir überhaupt zuhören? Ich weiß einfach nicht wie ich es anstellen soll, damit er mich weiterhin so wie jetzt behandelt!^. Draco ging in Gedanken das Gespräche durch, in der Hoffnung so zu wissen wie er das ganze jetzt angehen soll. Doch immer wieder fand er irgendwas was nicht so richtig in seiner Erklärung rein passte. Leise seufzte er.

Das leise seufzten von Draco brachte Harry wieder in die Realität zurück. Schnell wurde er sich der Position bewusst, in der sie satzen, und genau so schnell schob er den Blondem von seinem Schoss aufs Bett. "Du hast mir was zu sagen?!" Harry schaute den Blondem lange an, doch dieser senkte wieder seinen Blick gen Boden und wusste einfach nicht wie er anfangen sollte. Harry wollte Draco zwar nicht drängen, aber er befand das 27 Minuten wartezeit einfach genügen mussten. "Draco, also ich weiß ja nicht ob du's schon wusstest, aber Gedanken lesen kann ich nicht! Also, was ist damals

alles passiert und was für einen Wunsch hast du? Okay, des mit dem Wunsch sollten wir jetzt so wie so mal beiseite lassen." "Was? Wieso?" Fragte Draco auch gleich, denn er wollte nicht glauben das Harry ein Versprechen brächen würde.

"Hast du Sirius nicht zugehört? Ich würde dir einen Wunsch erfüllen, aber du kannst ihn mir ja nicht nennen, da er tief in deinem Herzen ist und Gefühle dabei ausser Acht lässt, was bei uns Dämonen so viel Bedeutet wie, keine manipulation von Gefühlen. Man, Dämonen sind eine ziehmlich merkwürdige Rasse. Seis drum. Ich würde jetzt gerne wissen was damat vorgefallen ist." Draco zupfte an dem Saum seines Umhanges. "Ich... weißt du .... also..... ich weiß nicht wie... wie ich anfangen soll." "Wie wärs mit dem Anfang?" Draco schaute auf. Er betrachtete das Gesicht con Harry, seuftze und senkte seinen Blick wieder. "Also, damals als... als du .... du und ich... also als wir uns da in dem Raum hier getroffen haben, da warst du ja nicht ganz du ... und du hast mich geküsst und..." "Draco, das alles weiß ich noch. Was ist passiert als ich dich aufs Bett geworfen hab?" Draco wurde leich Rot im Gesicht. "Du hast mich geküsst." Kam es dann leise von diesem. "Geküsst... und weiter? Was hab ich noch getan? Sag mir bitte alles was ich gemacht habe!" "Du hast mich geküsst.....Also am Anfang auf... auf den Mund d-dann hast du mich am Hals geküsst und bist immer weiter r-runter g-geangen. D-du hast d-dann m-mein Hemd a-aufgemacht u-und ...mich....und mich weiter geküsst. I-irgenwann warst du d-dann an...an m-meiner Hose. Du hast mit m-mich Sachen gefragt und ich hab dir ge-geantwortet und dann...dann..." "Was für Sachen?" "Äh...Willst du das ich weiter mache...." Harry schaute leicht irritiert. "Ja, aber ich versteh nicht ganz was du mit dieser Frage willst."

Draco fühlte sich wirklich unwohl in seiner Haut. Warum verstand Harry denn nicht? "Das hast d-du mich gefragt gehabt...aslo damals." "Oh.." Sagte Harry und wurde sich plötzlich bewusst wie brutal er damals gewessen sein musste. Er wurde wüttend, wüttend auf sich selbst. "Was hab ich dir damals nur angetan? Oh Gott, ich muss echt krank sein! Ich hätte nie im Leben gedacht das ich so... so ein Monster bin und überhaupt-" Doch Harry unterbrach sich selbst als er Dracos leide Stimme vernahm. "Ich hab mit Ja geantwortet." "Du hast was? Wieso?"

Harry konnte es nicht verstehen. ^Okay, das er jetzt dennkt das er sich in mich verliebt hätte kann ich mir ja denken, ich mein ich glaub ich würde mich in seiner Situation auch hilflos fühlen. Ist doch logisch das er sich an mich hält, weil ich zu ihm nett war und er jetzt denkt, dass das einzige was er jetzt tun kann bei mir zu bleiben. Aber warum hat er da mit Ja geantwortet gehabt?^ "Wieso?" Fragte Harry erneut.

Draco musste sich wirklich zusammenreißen um jetzt nicht anzufangen zu Heulen. Er nahm seinen ganzen Mut zusammen und beschloss Harry alles was er davor und jetzt für ihn fühlte mitzuteilen. "Weil....weil ich es wollte. Ich weiß das das seltsam Klingt, aber... aber ich bin schon so lange in...in... in dich verliebt. Da dachte ich das....das du genauso für mich empfindes. Ich meine wer kommt denn schon auf die Idee, das in dem Moment wo dein Schwarm dich küsst, er ein Trank zu sich genommen hat der .... der so was in ihm auslöst? Ich wollte mich nie mit dir verfeinden, aber nach dem du meine Freundschaft, für mich, abgelehnt hast, da sah ich einfach keine Möglichkeit dir nahe zu sein, ausser halt mich mit dir zu Streiten. Ich Liebe dich seit ich dich das erstemal im Laden sah und ich tu es bis Heute immer noch. Ich wollte dir nahe sein und wusste aber nicht wie ich das anstellen sollte. Also du mich dann geküsst hast

dachte ich du würdest meine Gefühle teilen und ich war bereit mit dir zu... zu schlafen, aber... aber du.... du bist nach dem du mich gebissen hast eingeschlafen.... und am nächsten Morgen, da wollte ich nicht das du gehts und dann wieder alles so wird wie vorher, also... also hab ich gelogen und gesagt wir hätten mi-mit ein-einander geschlafen,"

Jetzt konnte Draco die Tränen einfach nicht mehr zurück halten. Sie liefen ihm über die Wangen. Plötzlich spürte er zwei Arme um sich und dann eine Brust und er konnte denn Geruch von Harry wahrnehmen. Ein Geruch aus einer Mischung zwischen Kaffee und Minze. Draco krallte sich in das Hemd des größeren und lies sich trösten. Er genoss es einfach so in Harry's Armen zu sein. Genoss die brührungen des älteren, wie er ihm über den Rücken fuhr und ihn immer wieder hin und her wiegte.

Lange Zeit saßen sie da ohne etwas zu sagen. "Draco, ich kann dich verstehen und.....wenn du ehrlich mit deinen Gefühlen zu mir bist werde ich es auch sein. Ich liebe dich auch, aber ich...wir können nicht zusammen sein. Eine Beziehung zwischen uns wäre nicht Möglich. Es ist so das du durch mich nur in Gefahr geratten würdest und ich dir nur Schmerzen bereiten werde. Ausserdem hätten wir keine Zukunft, denn.... denn ich werde sterben, wenn Dumbledore besiegt ist. Du musst wissen das er mich, als ich noch ein Baby war und nicht töten konnte, mich verflucht hat und seit diesem Tag ist sein Leben mit dem meinem Verbunden. Deshalb tut er mir nichts und versucht mich am Leben zu erhalten, denn wenn ich Sterbe wird er es auch tun." Leicht schob er Draco von sich und hob dessen Gesicht, wo die Tränen noch liefen. "Kannst du meine Entscheidung verstehen und akzeptieren?" Fragte er und schaute Draco tief in die Augen. "Ich... ich..."

So! Des wärs dann mal für Heute. Ich hoffe es hat euch gefallen. Aber eine Bitte hätte ich an euch. Ich weiß nicht, aber ich bin mir seit einer weile ziehmlich unsicher, was diese Ff angeht. Ich persönlich mag die Story sehr, aber ich hab das Gefühl sie nicht richtig rüber zu bringen und ich glaube das ich sie einwenig zu langweilig gestallte, deshalb würde ich mich echt freuen wenn ihr mir ein Kommetar hinterlassen würdet, damit ich die Ff dann verbesser kann!!!

Ach, ich hoffe ich konnte deine Frage mit dem Kapitel beantworten, DrarryInLove.

LG BlackAngelWhiteDevil

